



Diese drei Silberreiher wurden in der Eder bei Herzhausen von einem Graureiher attackiert.

FOTO: GERHARD KALDEN

Silberreiher mit Ring bei Herzhausen entdeckt

Herkunft der Vögel wird geklärt

Waldeck-Frankenberg – Erst seit einigen Jahren treten in jedem Winter schneeweiße Silberreiher in Waldeck-Frankenberg in Erscheinung. Im Sommer sind sie wieder verschwunden. Auch in diesem Herbst sind wieder Silberreiher vor allem am Edersee und im Edertal zu beobachten gewesen.

Unser Fotograf hat am 1. Oktober fünf dieser Reiher im Edersee-Gebiet bei Herzhausen intensiv mit einem sehr starken Teleobjektiv fotografiert, wie sie in der Eder versuchten, Fische zu fangen. Dabei wurden sie von drei einheimischen Graureihern wiederholt gestört, angefliegen und teilweise verfolgt.

Als der Fotograf zu Hause diese Fotos am Computer noch etwas nachbearbeitete, entdeckte er etwas, was er beim Fotografieren nicht gesehen hatte: Einer der Silberreiher trug zwei Ringe. Der beringte Reiher hatte am linken Bein einen der üblichen Aluminium-Ringe. Dieser

konnte aber nicht abgelesen werden. Am rechten Bein fiel jedoch ein großer, weißer Ring mit Daten darauf auf. Durch Vergrößerung dieses Bildes konnten die Daten genau abgelesen werden. Sie lauten „PE07“. Diese wurden einheimischen Ornithologen und Vogelberingern zugeleitet, die sich nun um Klärung der Herkunft dieses Reiher bemühen. Das Ergebnis steht noch nicht fest.

Vor drei Jahren konnte schon einmal ein Ring eines Silberreiher abgelesen werden. Die Nachforschung ergab damals, dass dieser Silberreiher in Weißrussland beringt worden war und hier bei uns am Edersee überwinterte.

Das Erstaunliche ist, dass dieser Reiher, an seinem Ring erkannt, danach bis jetzt noch zweimal im Winter an den Edersee zurückgefunden hat. Eine Punktlandung sozusagen. Ein Wunder der Natur, eine exakte Orientierung ohne Navi.